

Jede Woche NEU

BESSY



Band 81
80 Pfennig

Schweiz sfrs –,90
Belgien bfrs 11,–
Luxemburg lfrs 11,–
Österreich S 5,–
Italien L 150
Niederld. hfl –,80

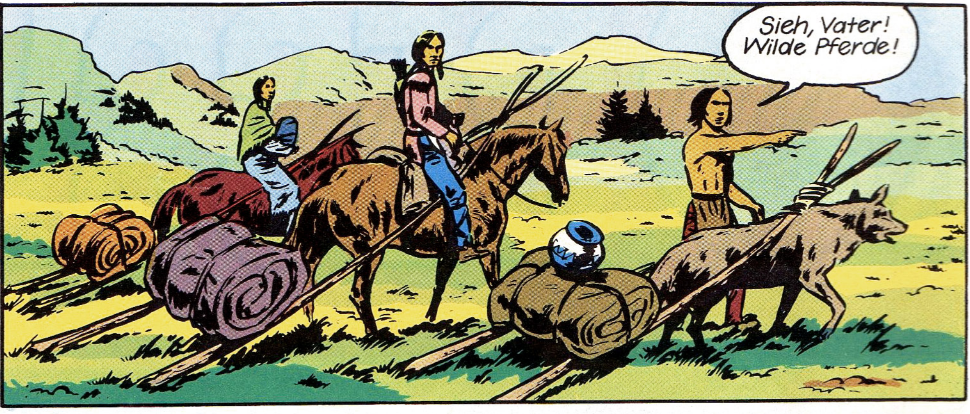
K. Dill

Die Skorpione von Los Muertos

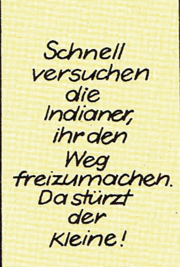
Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

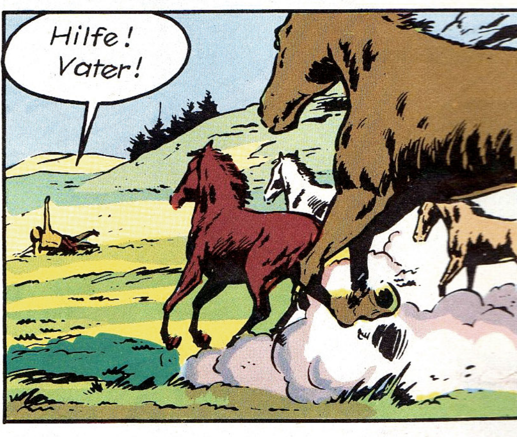
Die Skorpione von Los Muertos

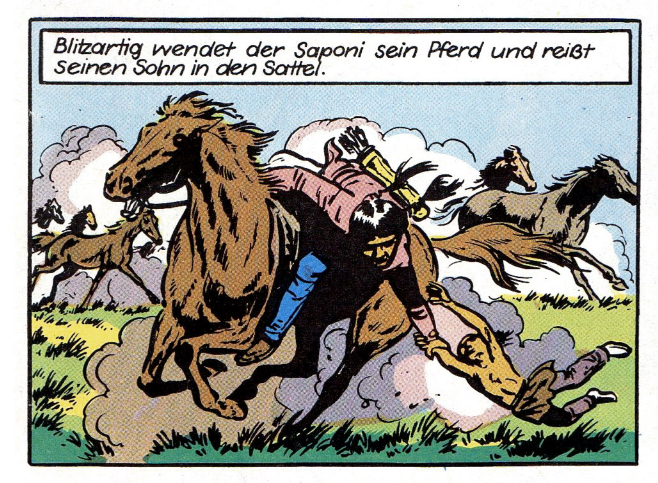
Gemächlich zieht eine Indianerfamilie vom Stamm der Saponi nach Westen. Sie ist auf der Suche nach neuen ergiebigen Jagdgründen.

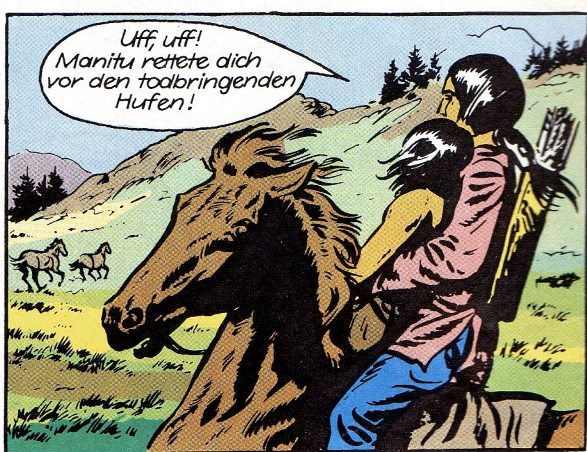




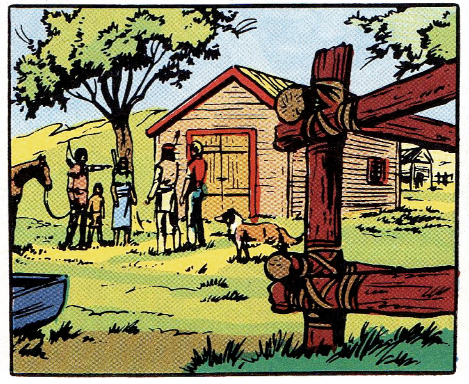


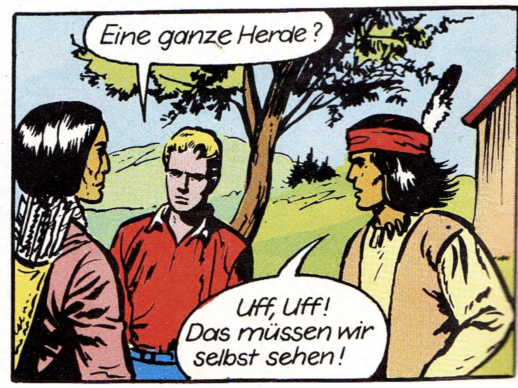






Am nächsten Tag halten die Indianer Rast auf der Cayoon-Farm. Andy und sein Blutsbruder Schneller Hirsch begrüßen die Saponis herzlich. Verwundert hören sie von deren Begegnung mit den Wildpferden.



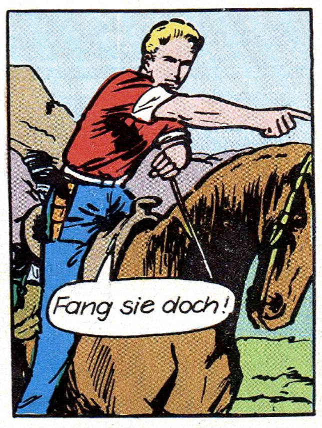


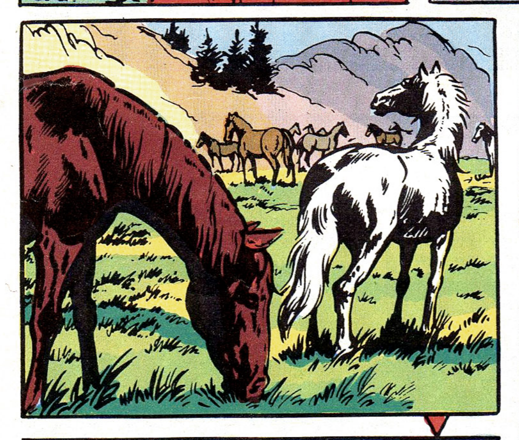


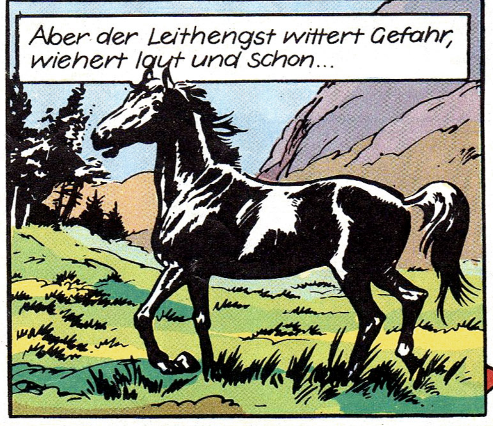


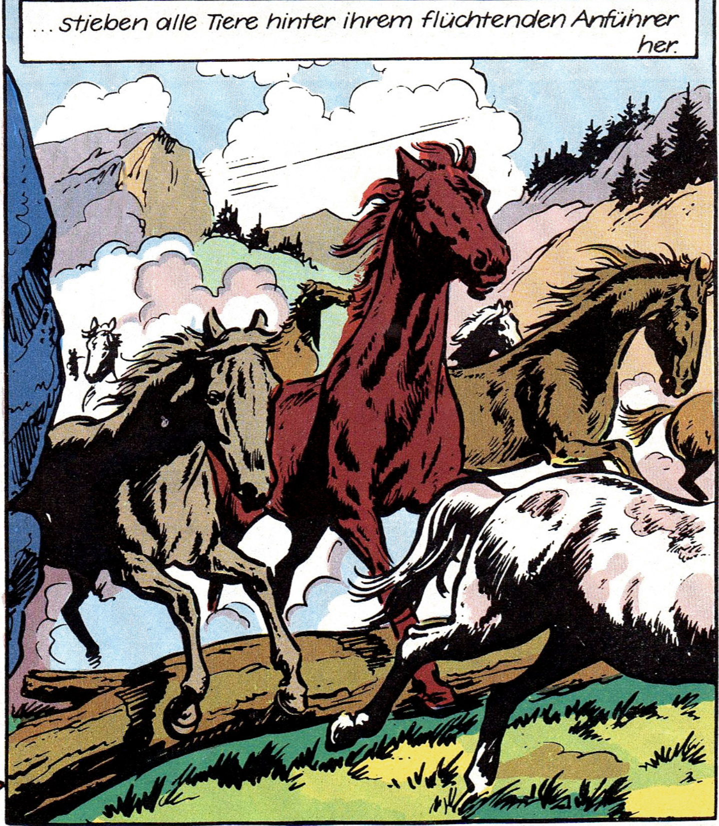




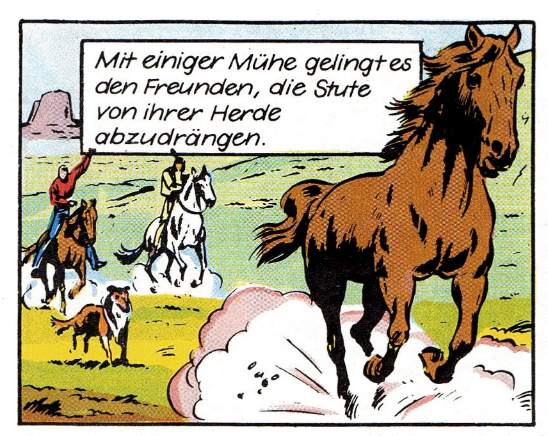


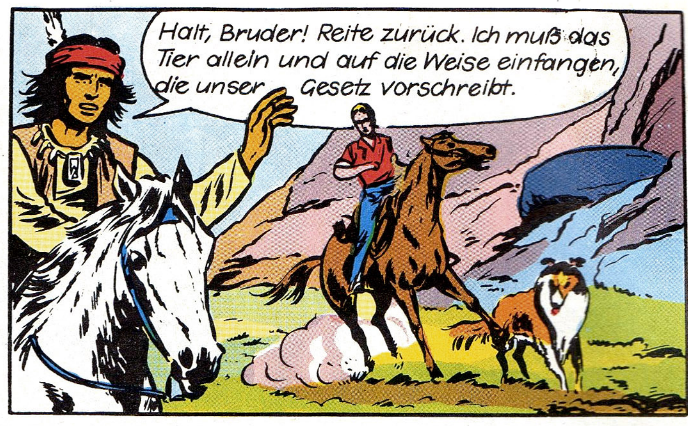






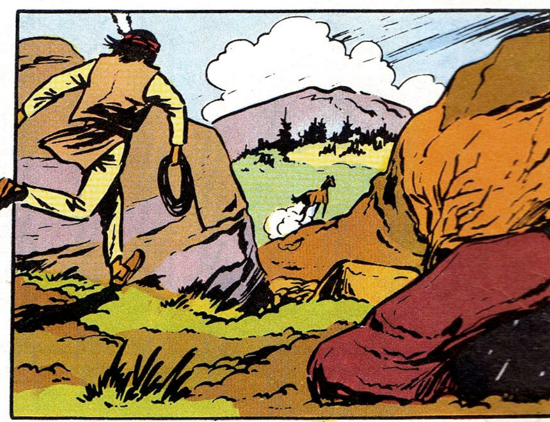
Herausgeber und Verleger: BASTEI-VERLAG Gustav H. Lübbe, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 · Chefredaktion: H. Haaser · Verantwortlich für den Inhalt: Johanna Klemm · Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main · Erscheint wöchentlich · Druck: Verenigde Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 23 31 52 · Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. Januar 1967 gültig.



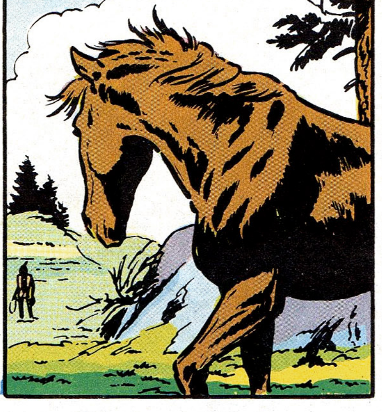




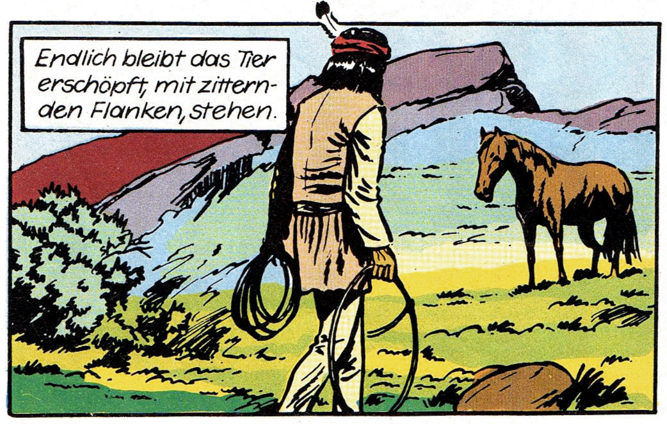
Das verängstigte Tier schlägt einen weiten Bogen um ihren Verfolger. Doch das hat der Apachenhäuptling vorausgeahnt: Er klettert über die Felsen und schneidet ihr den Weg ab.

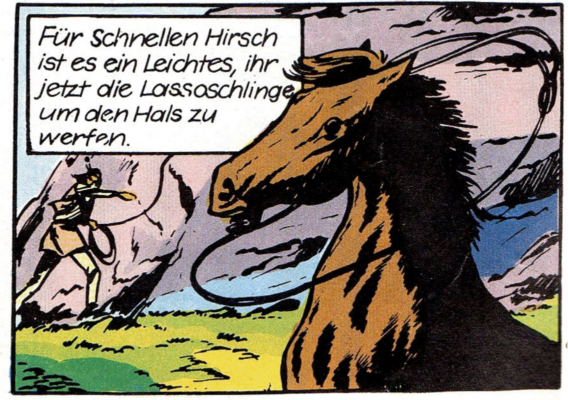


Wie erstarrt bleibt die Stute stehen, als sie ihren Verfolger aus einer ganz anderen Richtung auf sich zukommen sieht. Sie schnaubt wild...

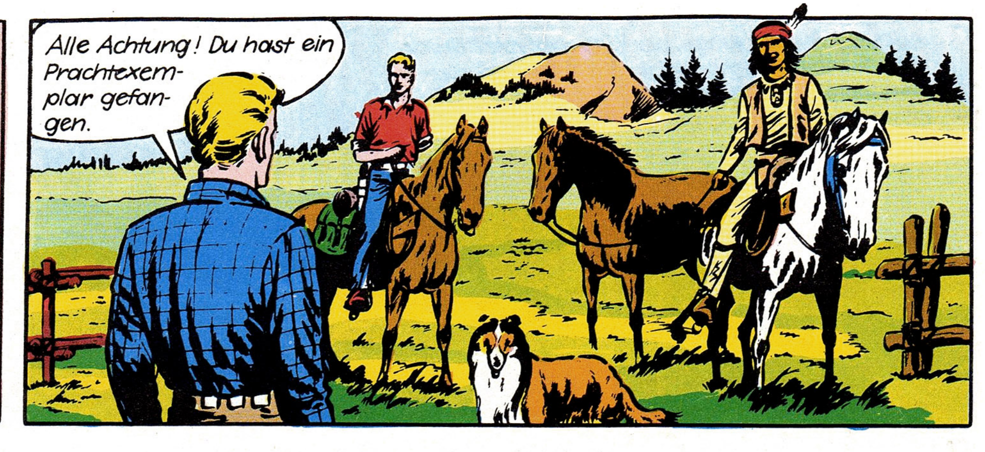






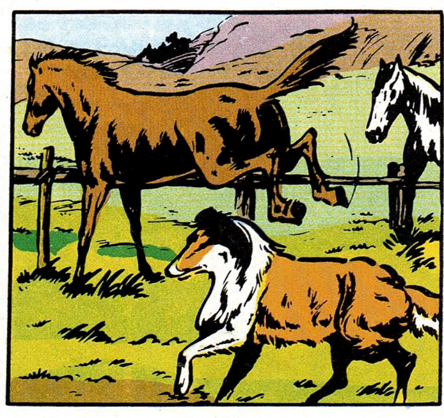


Andys Vater, Marc Cayoon, ist ein Pferdenarr. Voll Bewunderung betrachtet er das Tier, das Schneller Hirsch ins Gatter führt.

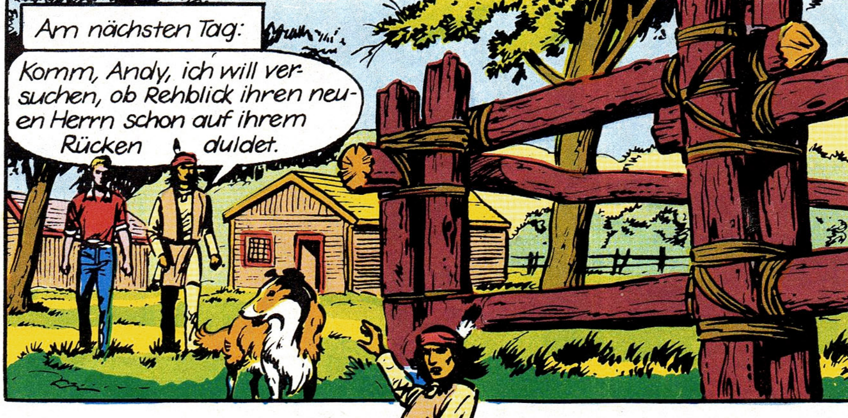


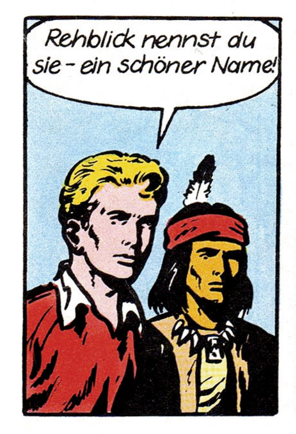


Das zeigt sie auch deutlich, als Bessy, Andys treue Gefährtin, sich dem Neuankömmling nähert. Wütend schlägt die Stute nach Bessy...

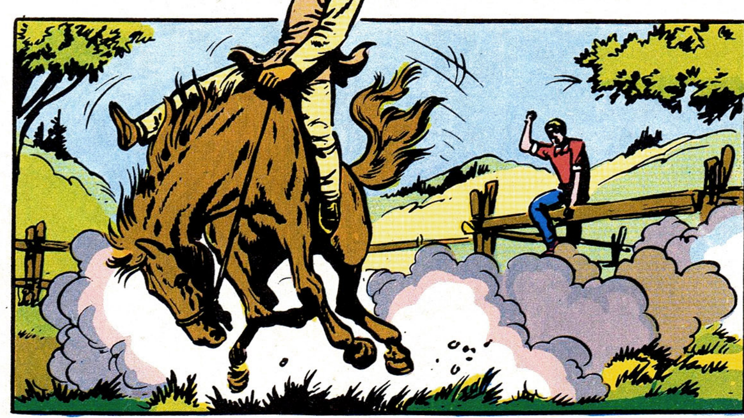


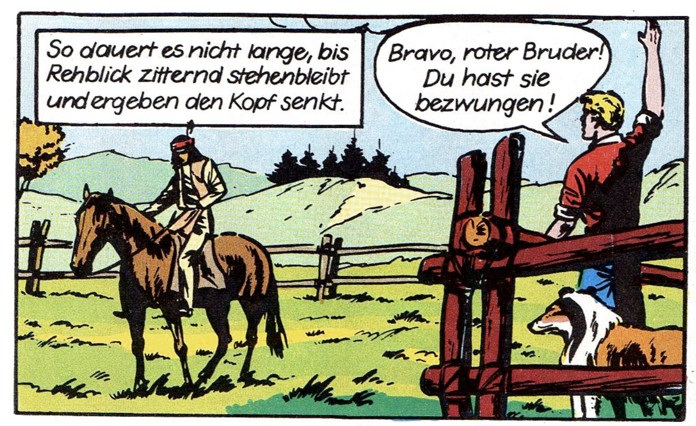


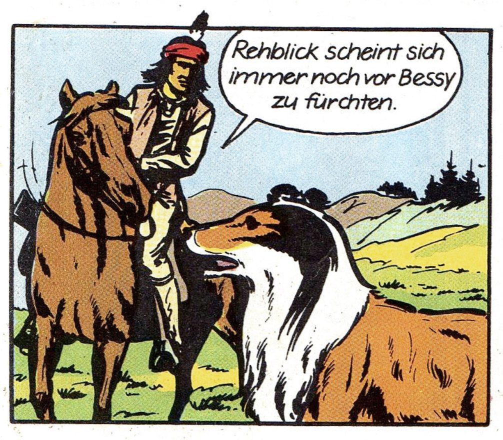




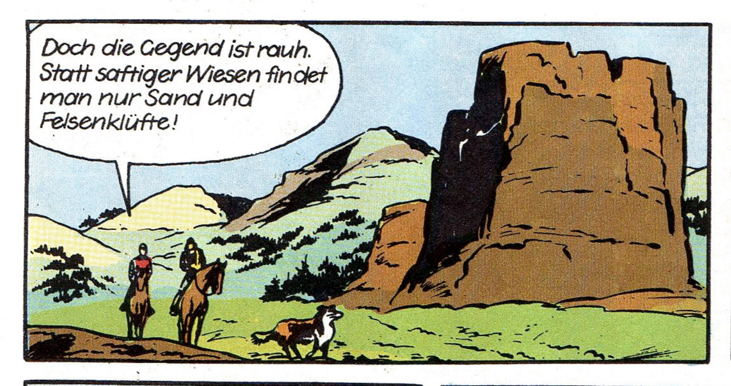
Schneller Hirsch spricht lange und beruhigend auf die Stute ein. Dann schwingt er sich plötzlich auf ihren Rücken. Ungebärdig versucht Rehblick, den lästigen Reiter abzuschütteln, doch Schneller Hirsch kennt alle Tricks, die man beim Einreiten beherrschen muß!




So dauert es nicht lange, bis Rehblick zitternd stehenbleibt und ergeben den Kopf senkt.
Bravo, roter Bruder! Du hast sie bezwungen!

Noch am gleichen Tag machen sich die Freunde auf den Weg zu den Tipis der Apachen.

Rehblick scheint sich immer noch vor Bessy zu fürchten.

Ruhig, meine Kleine! Bald werdet ihr gute Freunde sein!

Wir können den Weg um viele Meilen verkürzen, wenn wir durch das Gebiet der Jicarillas reiten.

Doch die Gegend ist rauh. Statt saftiger Wiesen findet man nur Sand und Felsenklüfte!

Schon zwei Tage reiten die Freunde durch diese unwirtliche Gegend. Da–plötzlich...

...fällt ein Schuß, dann dringt ein Schrei herüber...
Uff, Uff! Es kam von dort! Schnell, Bruder!

Ein Indianer hat bei der Jagd eine Felsspalte übersehen, stürzt und....

....kann sich im letzten Augenblick an einem Baumstrunk festklammern.


Die Kräfte drohen ihn zu verlassen – da ist Bessy zur Stelle und packt ihn beim Ärmel.


Minuten später können Andy und Schneller Hirsch den Indianer aus seiner gefährlichen Lage befreien.


Ich werde eure Hilfe nie vergessen!

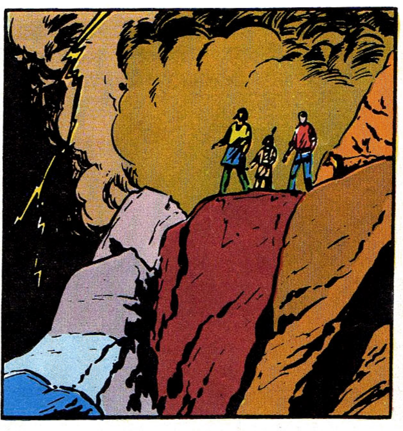

Kleiner Falke übersah im Jagdeifer die Felsspalte und so...


Kleiner Falke trägt ein Häuptlings-amulett! Welchen Stamm führt mein roter Bruder an?


Felix
BASTEI
Preis 1,60
Weihnachten

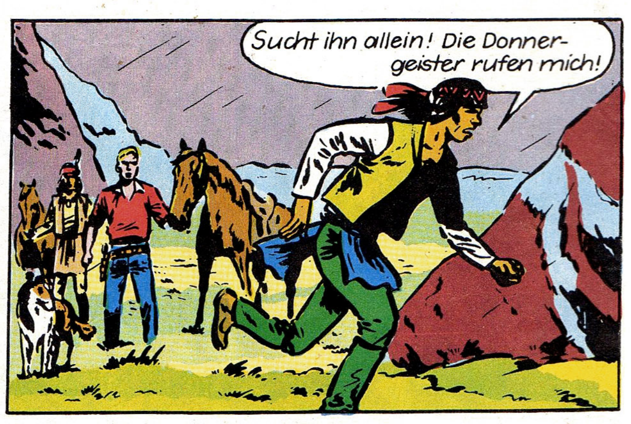

Frohes Fest!

Doch bevor Kleiner Falke antworten kann, zerschneidet ein greller Blitz die Wolken. Urplötzlich hat sich ein heftiges Gewitter zusammengeballt.

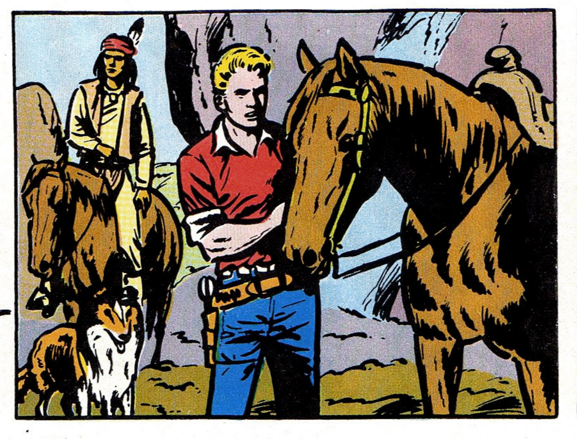








Ebenso schnell, wie das Gewitter heraufgezogen ist, hat es sich entladen und ist weitergezogen. Doch auch jetzt bleibt Kleiner Falke verschwunden.



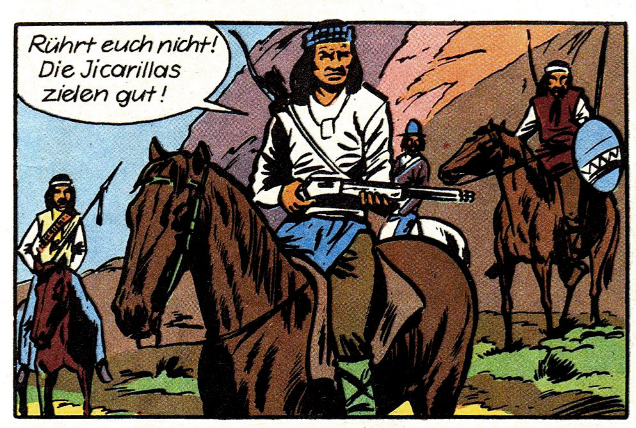





Auf einmal geht ein gewaltiger Steinhagel vor den Freunden nieder.
Zurück, Bessy!
Damned! Jetzt ist der Weg versperrt!




Uff, uff! Hinter uns...

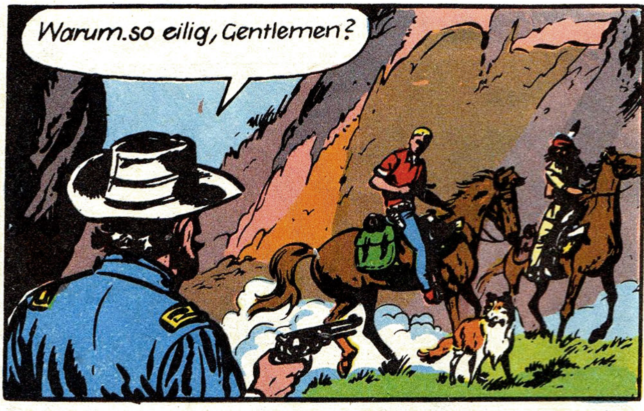

Rührt euch nicht! Die Jicarillas zielen gut!


Es sind nur wenige. Wir müssen den Durchbruch wagen!


Andy schießt einem der Indianer das Gewehr aus der Hand. Diesen Augenblick der Verwirrung nutzen die Freunde zu einem Durchbruchsversuch.


Sie treiben ihre Pferde an, doch...
Wir müssen den Eingang der Schlucht erreichen!


... die Verfolger bleiben ihnen hartnäckig auf den Fersen. Schon droht neue Gefahr!
PÄNG


Warum so eilig, Gentlemen?


Ich bin Colorado-James, der Anführer ehemaliger Soldaten der Südstaaten...
...die von den Nordstaatlern geschlagen wurden, ich weiß,...


Schweig, verdammter Yankee, oder...


Ich habe mir geschworen, mich an allen Yankees zu rächen, die mir über den Weg laufen. Die Jicarrilas sind gute Freunde - sie helfen mir, wenn...


...ich ihnen Feuerwaffen verschaffe. Sie fressen mir aus der Hand, hahaha!


Nebenher betreibt ihr wohl auch schwungvollen Pferdehandel, stimmt's?


Schätze, dir muß man dein großes Maul stopfen! Nehmt ihnen die Waffen ab, Freunde!











Die Zeiten nach dem Sezessionskrieg waren wild und wirr: Viele ehemalige Offiziere der Südstaaten kamen nicht über ihre Niederlage hinweg. Sie glaubten, sich an ihrer Umwelt rächen zu müssen und streiften raubend durch das Land. Viele von ihnen sicherten sich die Anhänglichkeit einiger Indianerstämme, indem sie ihnen Waffen und Whisky lieferten.



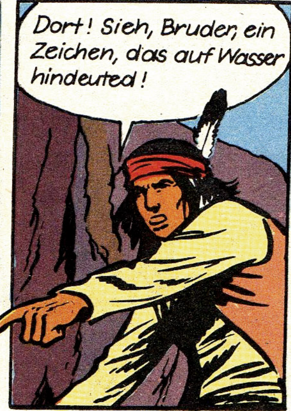


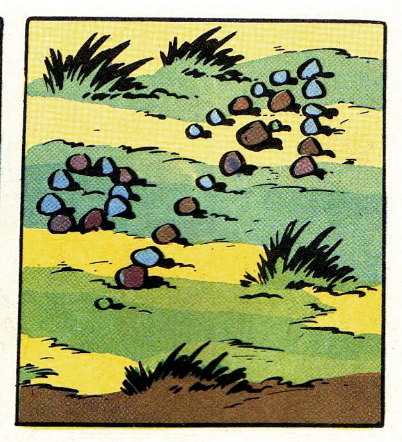






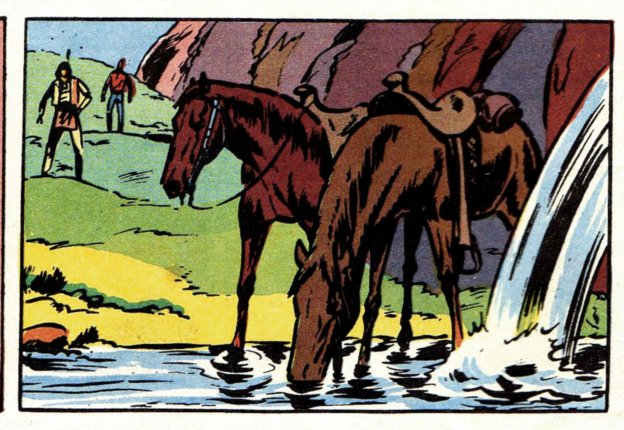


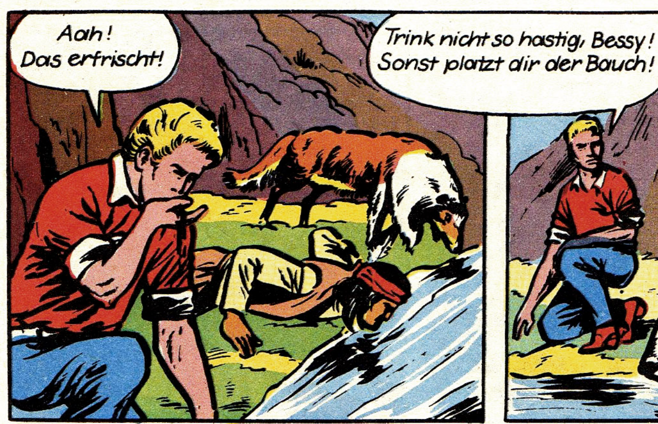


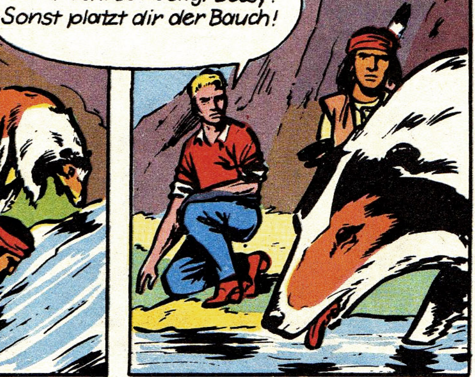




Nein, Schneller Hirsch hat sich nicht geirrt. Als die Freunde dem Zeichen folgen, finden sie eine kleine Quelle und zu ihrem größten Erstaunen auch zwei gesattelte Pferde, Proviant und Waffen.



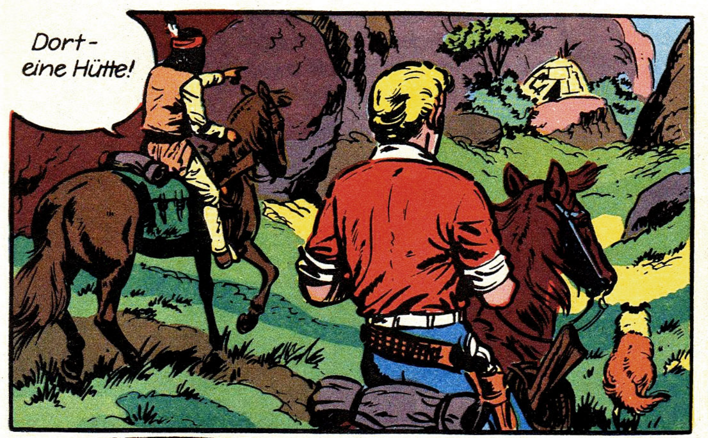






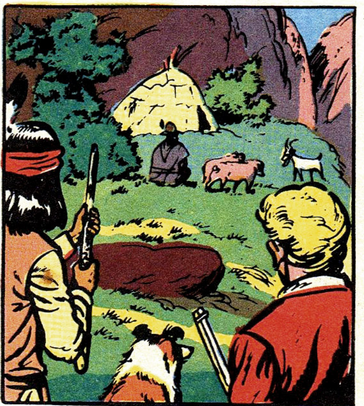





Dort -
eine Hütte!

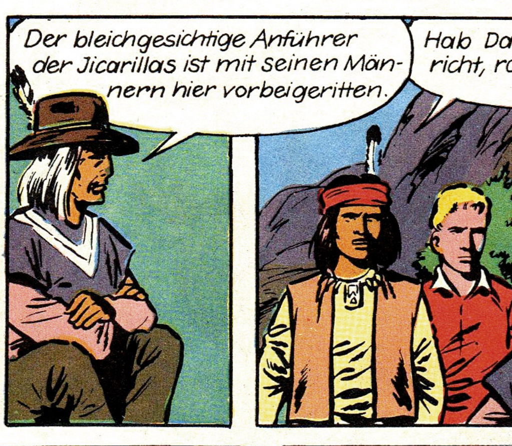

Besser, wir lassen die Pferde hier! Es könnte eine Falle sein!


Yeah, man kann in dieser Gegend nicht vorsichtig genug sein!

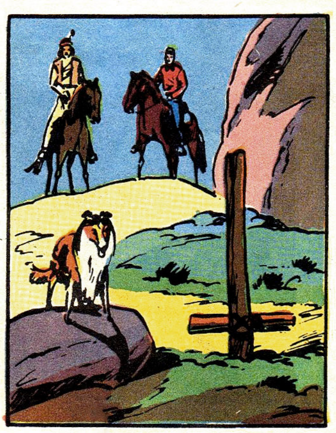



Kommt näher, Fremdlinge. Ich weiß, wen ihr sucht!


Ich bin Gwano, der Hirte.

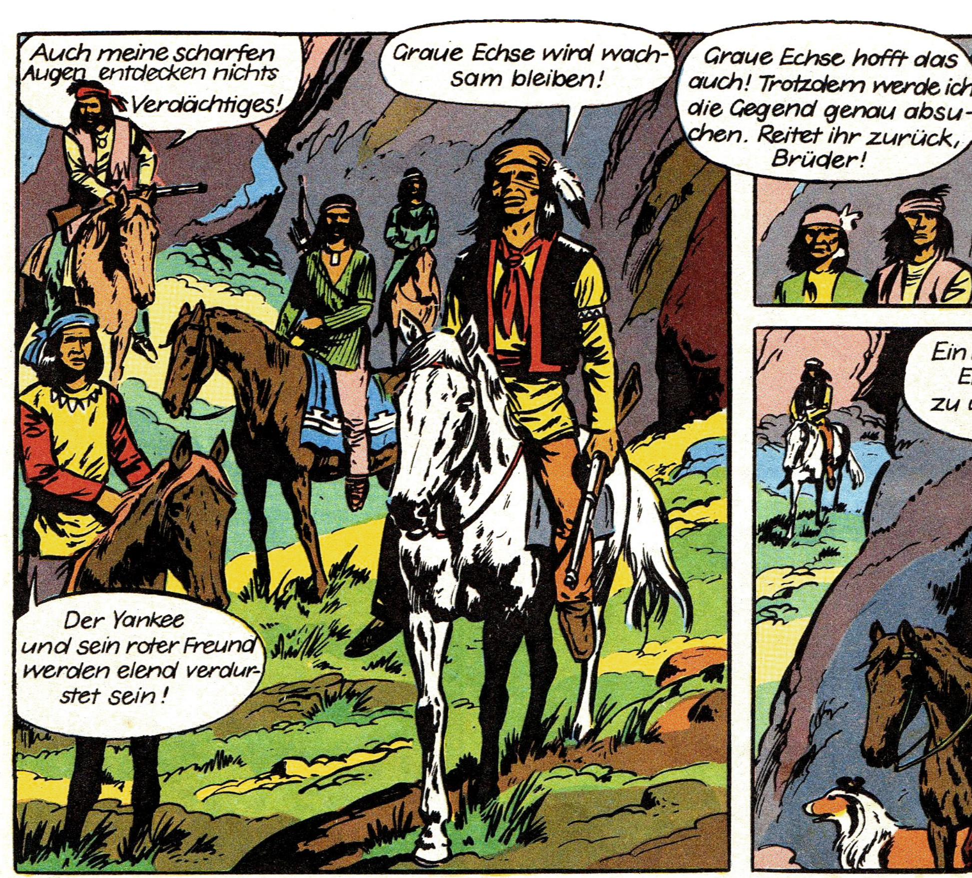

Der bleichgesichtige Anführer der Jicarillas ist mit seinen Männern hier vorbeigeritten.


Hab Dank für deine Nachricht, roter Bruder!




Zwei gekreuzte Stöcke: Das bedeutet Gefahr!
Schätze, wieder eine Botschaft von unserem geheimnisvollen Freund. Schnell, verstecken wir uns!

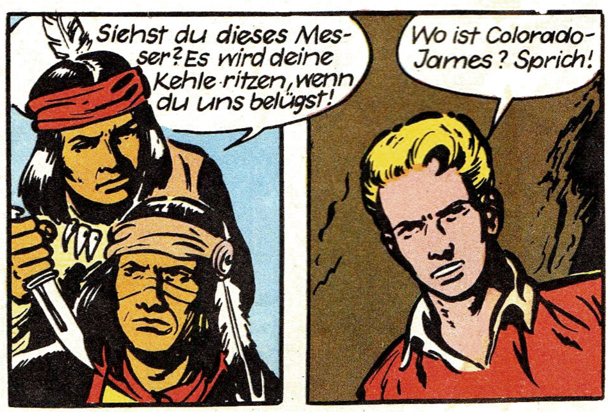

Kaum haben sie sich in einer Felsnische verborgen, da sprengt schon ein Trupp Jicarillas heran.


Auch meine scharfen Augen entdecken nichts Verdächtiges!
Graue Echse wird wachsam bleiben!
Graue Echse hofft das auch! Trotzdem werde ich die Gegend genau absuchen. Reitet ihr zurück, Brüder!
Der Yankee und sein roter Freund werden elend verdurstet sein!


Ein roter Krieger! Er kommt zu unserem Versteck!


Wie ein Raubtier stürzt sich Schneller Hirsch auf den ahnungslosen Jicarilla!
Uff!


Versuche nicht, um Hilfe zu rufen...!
Ich warne dich: Mein weißer Bruder zielt gut!

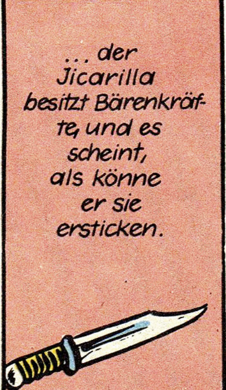

Siehst du dieses Messer? Es wird deine Kehle ritzen, wenn du uns belügst!
Wo ist Colorado-James? Sprich!

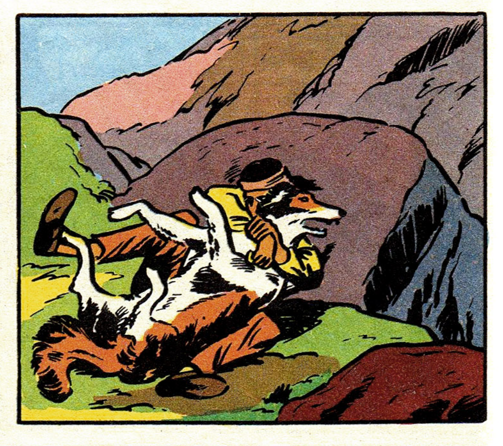












Andy wagt nicht einzugreifen aus Angst, er könne Bessy verletzen – Keuchend ringt der Indianer mit der Hündin, bis sie endlich als Siegerin über ihm steht.



Steh auf – du wirst uns als Geisel folgen!

Führe uns zu Colorado-James! Du kennst den Weg nach Los Muertos!


Graue Echse wird schweigen wie ein Grab in der Prärie.

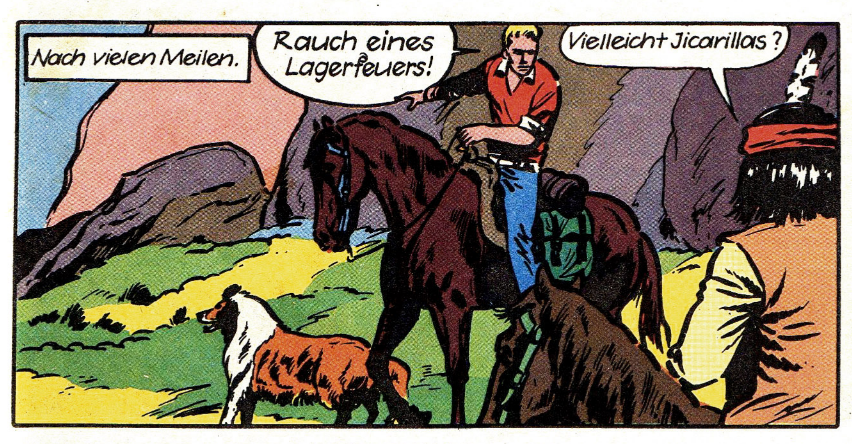

Du stehst also auf der Seite des verbrecherichen Bleichgesichts? Hast du denn kein Ehrgefühl?


Graue Echse antwortet nicht. Doch seine Augen sprechen die Sprache des Hasses.

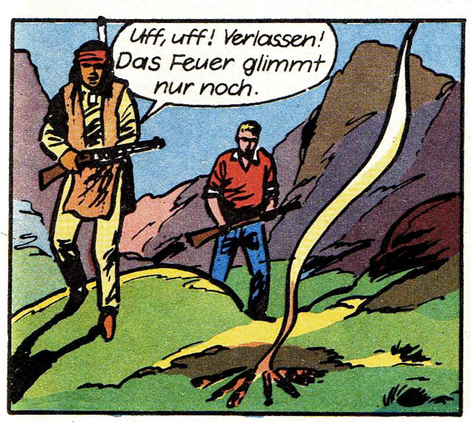

Hufschlag!


Kein Grund zur Sorge. Es ist das Pferd unseres Gefangenen.


Zeigst du uns jetzt den Weg nach Los Muertos?
Gut. Wenn du nich willst- wir werden ihn auch ohne deine Hilfe finden.


Nach vielen Meilen.
Rauch eines Lagerfeuers!
Vielleicht Jicarillas?


Bessy! Du bleibst hier und bewachst unseren Gefangenen! Paß gut auf ihn auf, hörst du?


Uff, uff! Verlassen! Das Feuer glimmt nur noch.


Wer mag hier gewesen sein?


Schätze, dieser Sack sagt genug!
US ARMY


Weißt du, was das ist?

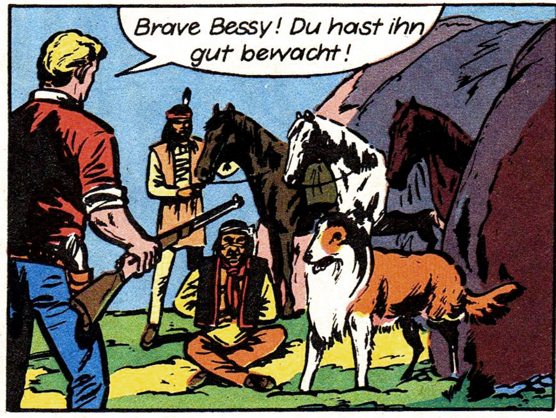
Angeknabberte Maiskolben!

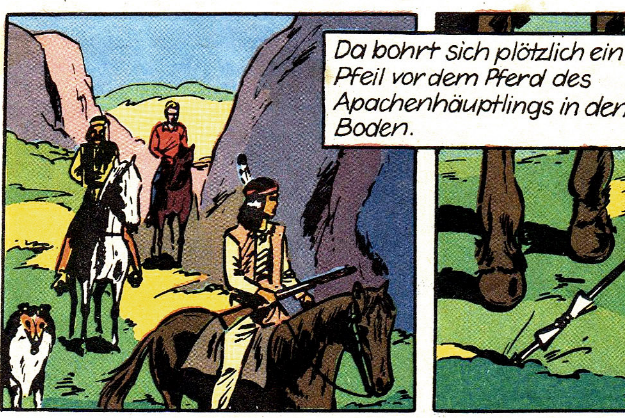
Ich glaube, ich weiß, was das bedeutet: Colorado-James und seine roten Freunde...

... haben einen Transport der Armee geplündert, um Futter für ihre gestohlenen Pferde zu bekommen.

Dieser Mais war für Pferde der Armee des Nordens bestimmt.

Die Gedanken meines Bruders sind scharf! Aber täuscht er sich nicht?

Ich glaube kaum, daß meine Theorie falsch ist.

Brave Bessy! Du hast ihn gut bewacht!

Und wieder geht es weiter durch die öde Gegend nach Westen.


Da bohrt sich plötzlich ein Pfeil vor dem Pferd des Apachenhäuptlings in den Boden.

Eine Botschaft in indianischen Zeichen!


„Nehmt euch in acht vor den Skorpionen!" – Was bedeutet das?


Das werdet ihr schon noch merken, hugh!


Diesen Augenblick nutzt Graue Echse. Er läßt sich vom Pferd fallen und den Abhang hinunterrollen.
Uff, uff, der Jicarilla flüchtet!


Er wird sich die Knochen brechen!

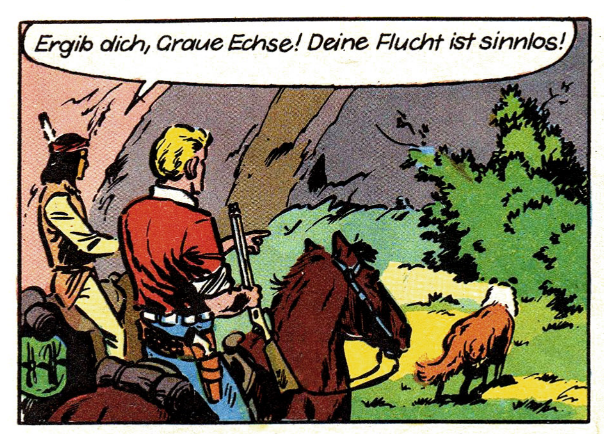

Nein. Er hat sich die Fesseln abgestreift.


Zounds! Der Kerl ist gerissen!


Plötzlich ist Graue Echse verschwunden, so schnell, als habe ihn der Erdboden verschluckt.


Such, Bessy, such!


Knurrend bleibt Bessy schließlich vor einem Gebüsch stehen.

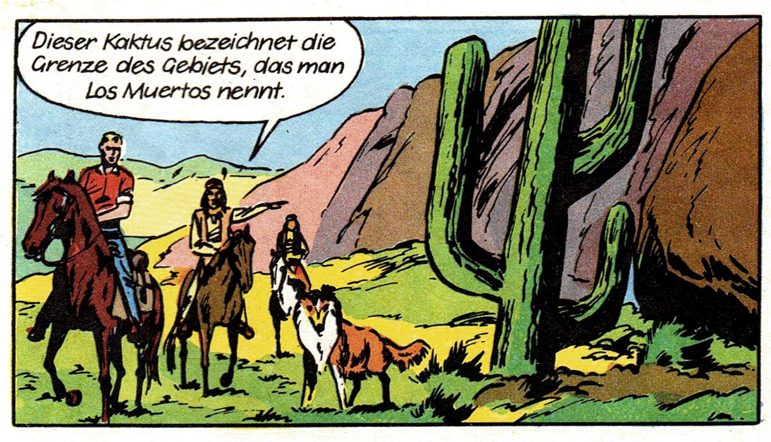

Ergib dich, Graue Echse! Deine Flucht ist sinnlos!

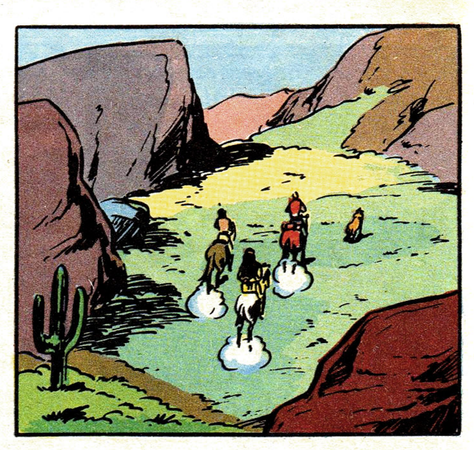

Zerschunden tritt der Indianer aus dem Gebüsch.


Uff! Ohne diesen dreckigen Köter hättet ihr mich nie gefunden!


Diesmal wollen unsere Freunde ganz sicher gehen: Sie binden die Füße des Jicarilla unter dem Bauch des Pferdes zusammen.


Wortlos läßt es der Jicarilla geschehen. Doch seine Augen sprühen vor Haß.


Dieser Kaktus bezeichnet die Grenze des Gebiets, das man Los Muertos nennt.

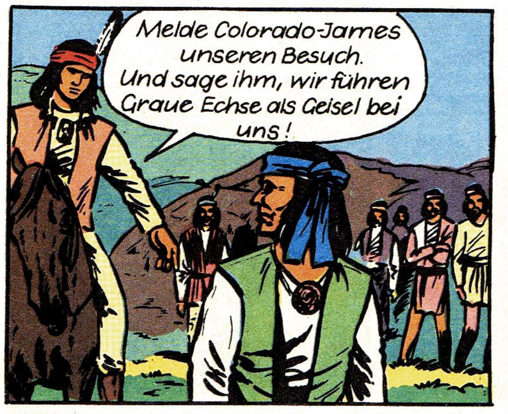



Plötzlich stellt sich ihnen ein Jicarilla-Wächter in den Weg. Doch....


...Schneller Hirsch entwaffnet ihn blitzschnell.











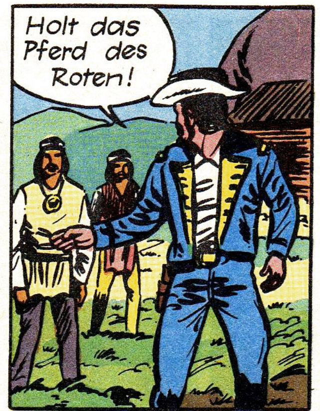


Da löst sich mit einem Aufschrei eine Squaw aus den Reihen der Umstehenden und wirft sich dem Bärtigen zu Füßen.









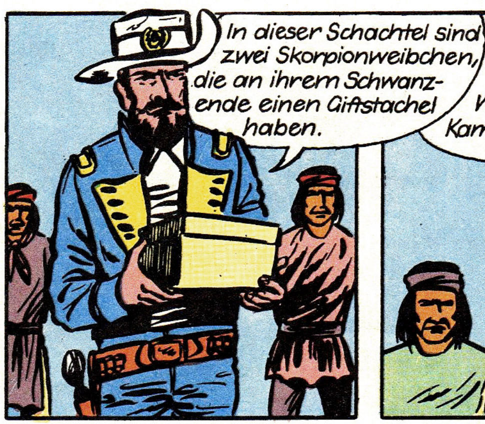












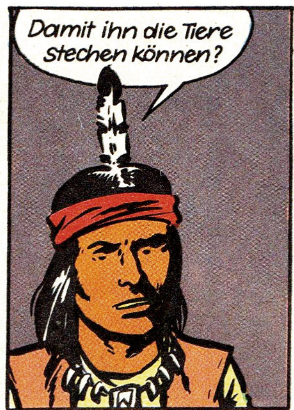


Die Tiere werden mit dünnen Fäden an die Schmalseiten eines Tisches festgebunden. Die Jicarillas umstehen den Tisch mit unbeweglichen Gesichtern.



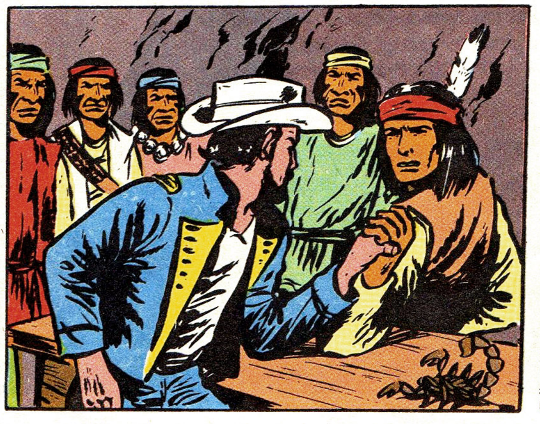



Es kommt jetzt darauf an, den Arm des Gegners auf die Tischplatte zu drücken!


Damit ihn die Tiere stechen können?

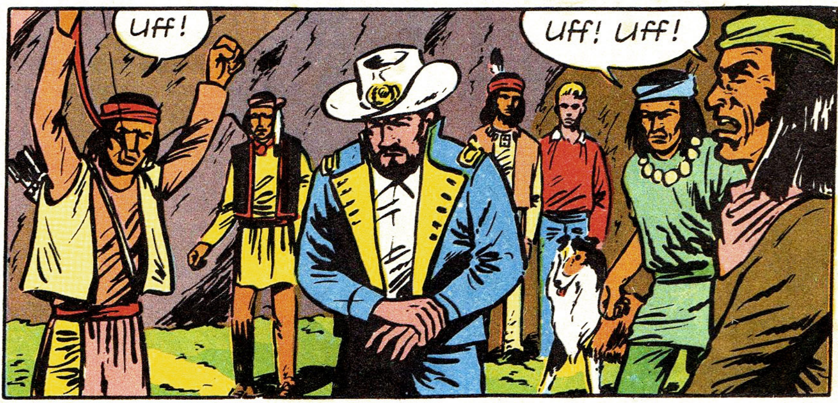

Du schaltest schnell, Rothaut!


Atemlose Spannung herrscht, als Colorado-James den Arm des Häuptlings immer weiter zurückbiegt. Doch....

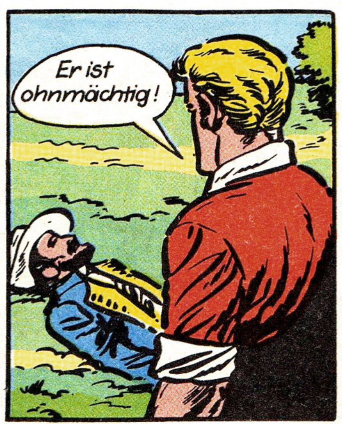



...Schneller Hirsch hat nur Kräfte gespart. Jetzt beweist er, welch stählerne Energie in seinen Muskeln sitzt.


Da – die Hand seines Gegners berührt fast den Tisch, der Stachel schnellt hoch und....


Uff!
Uff! Uff!


Mein Wort gilt... Reitet!


Er ist ohnmächtig!


Das geht vorüber. Bringt ihn in seine Hütte!



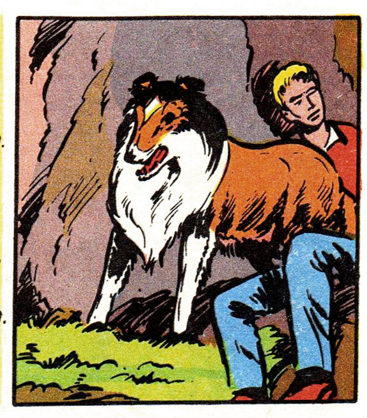








....Bessy stellt sich schützend vor ihren Herrn. Beim Anblick ihrer drohend gefletschten Zähne wagt keiner der Krieger, Andy anzurühren.



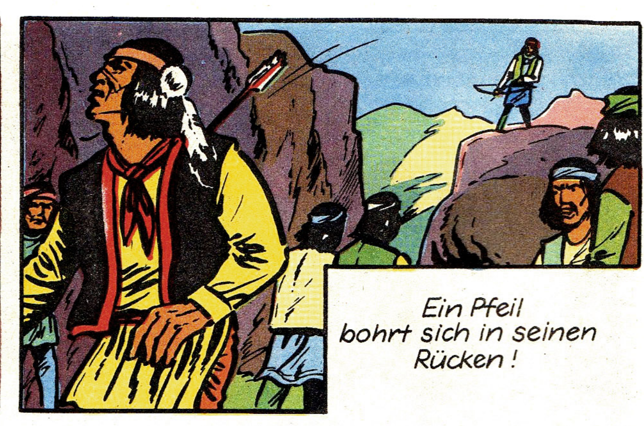


Graue Echse stürzt sich auf Bessy, doch die springt dem Angreifer sofort an die Kehle. Da...




... schlägt einer der Umstehenden mit dem Gewehrkolben zu...


Bewußtlos bricht Bessy zusammen. Aber Graue Echse kann sich nicht mehr darüber freuen–


Ein Pfeil bohrt sich in seinen Rücken!


Verwirrt blicken sich die Krieger um. Auf einem Felsen steht – Kleiner Falke!!!


Uff, uff! Ich dachte, Kleiner Falke sei im Reich der Finsternis? Lebt er, oder ist es sein Geist, der zurückgekehrt ist?!


Kleiner Falke lebt! Er ist gekommen, um sich sein Recht zurückzuholen!


Graue Echse hat euch belogen: Nicht die wilden Tiere haben mich zerissen, sondern er hat mich hinterhältig niedergeschlagen. Und als er glaubte, ich hätte keinen Atem mehr, überließ er mich den Geiern zum Fraß!
Doch ich konnte mich in eine Höhle schleppen. Lange hielt ich mich verborgen, bis meine Kräfte zurückkehrten. Nun bin ich gekommen, um mich an dem zu rächen, der meine Häuptlingswürde gestohlen hat!


Mein Herz ist voll Trauer, daß ihr, meine stolzen Krieger, einem diebischen Bleichgesicht gehorcht! Sagt, wollt ihr mich wieder als euren Häuptling aufnehmen?


Kleiner Falke ist unser rechtmäßiger Häuptling! Fort mit Grauer Echse!


Graue Echse soll sterben!!

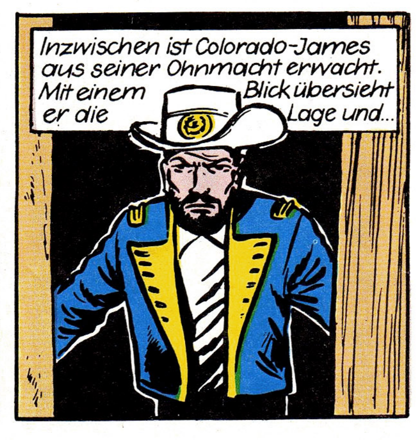

Halt! Der Rat der Alten wird entscheiden, wie dieser Verräter seine Schuld büßen soll.


Verbindet seine Wunde und bewacht ihn gut!


Haben meine Brüder die Zeichen erkannt, die ich ihnen gab?


Warum hast du nicht offen auf unserer Seite gekämpft?


Die Donnergeister hielten mich davon ab.
Ich gehorche ihrem Befehl!


Inzwischen ist Colorado-James aus seiner Ohnmacht erwacht. Mit einem Blick übersieht er die Lage und...


... weiß, in welcher Gefahr er jetzt schwebt. Heimlich schleicht er zum Corral und...


... schwingt sich auf sein Pferd.


Ich gebe nicht auf! Verlaßt euch drauf, ich komme wieder!









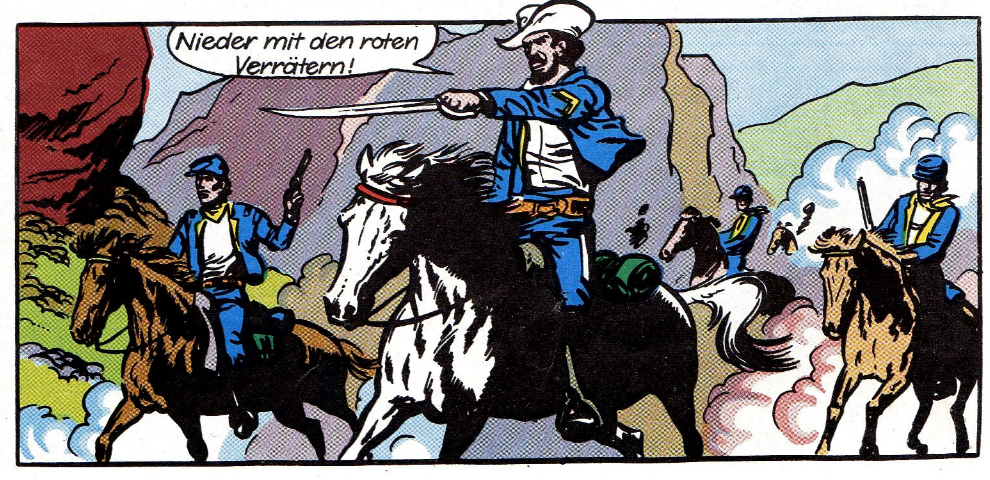
Fieberhaft errichten die Jicarillas einen Schutzwall um ihr Dorf.







Angeführt von Colorado-James, sprengt eine Horde Männer heran, die alle die alten Soldatenuniformen des Südens tragen. Sie ahnen nicht, daß sie erwartet werden!





Hallo, Western Freunde!

Was Ihr hier links seht, sind zwei Romane aus unseren beliebten Western-Reihen, dem Bastei-Wildwest-Roman und dem Bastei-Wildwest-Sonderband. Jede Woche erscheinen zwei neue Bastei-Wildwest-Romane. Sie kosten 80 Pfennig.

In dieser Woche kann ich Euch einen Western ganz besonders empfehlen. Es ist ein Roman von dem bekannten Autor Jim Carter.

GEJAGT VON WÖLFEN UND COYOTEN

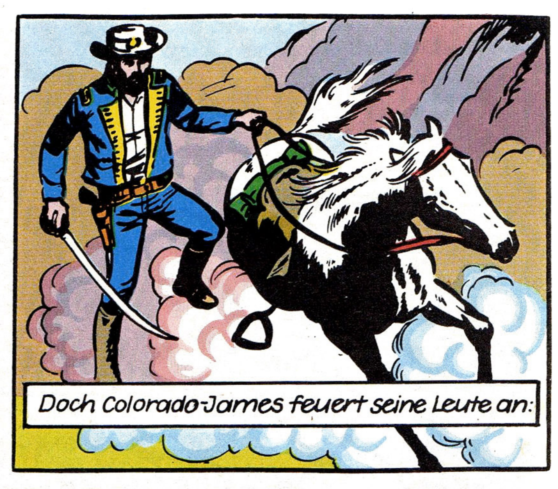


Dies ist die Geschichte einer Gruppe von tollkühnen Männern, die einen geheimnisumwitterten Banditenschatz suchen. In der Geisterstadt Tomahawk Gap soll der Schatz versteckt sein. Zu dieser Stadt, die seit Jahren von allen Menschen gemieden wird, machen sich fünf Männer auf den Weg. Sie werden von Indianern und mexikanischen Banditen verfolgt, und mitten in der glühenden Wüste von Texas droht ihnen der schreckliche Tod durch Verdursten.

Well, Freunde. Das ist eine Geschichte, bei der Ihr keine Langeweile haben werdet. Also nichts wie hin zum nächsten Zeitschriftenhändler, 80 Pfennig auf den Tresen knallen und den neuesten Bastei-Wildwest-Roman verlangen! Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch

Euer BASTEI-VERLAG







Schon weichen die ersten Jicarillas vor dem wütenden Ansturm zurück, und....





....Colorado-James stürmt grölend das Dorf.

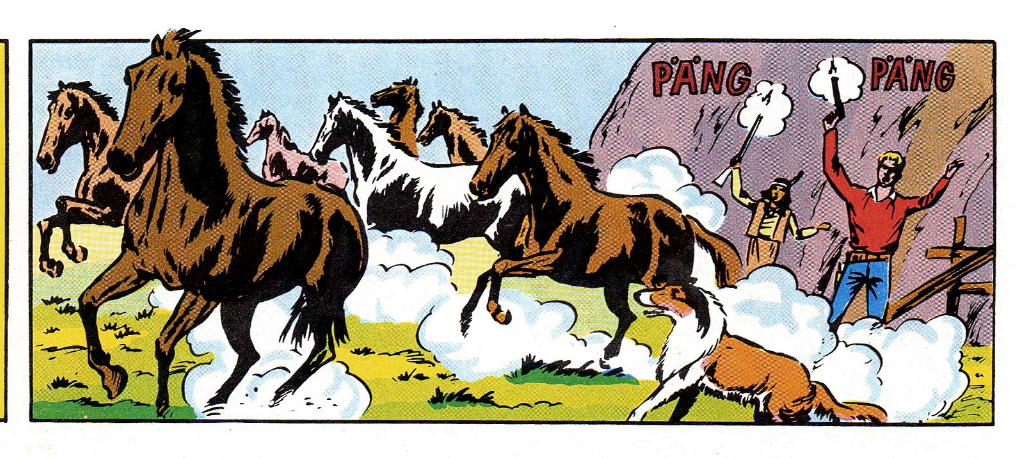








Bellend springt Bessy zwischen die Pferde und scheucht die verängstigten Tiere auseinander. Andys blinde Schüsse steigern ihre Verwirrung noch mehr.

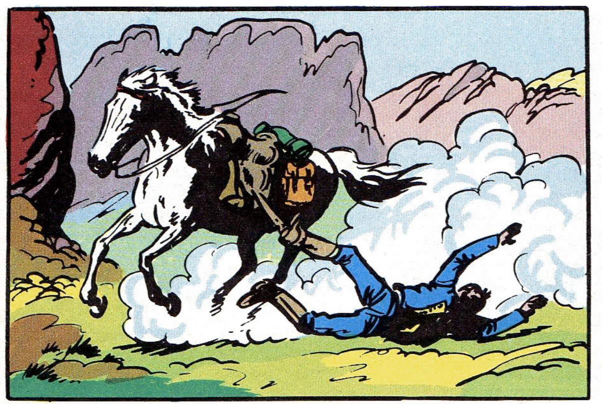


Die verschreckten Tiere stürmen genau auf die Angreifer zu und überrennen sie in blinder Panik.

Der Erfolg dieser List gibt den Jicarillas neuen Mut. Wild stürmen sie vorwärts.



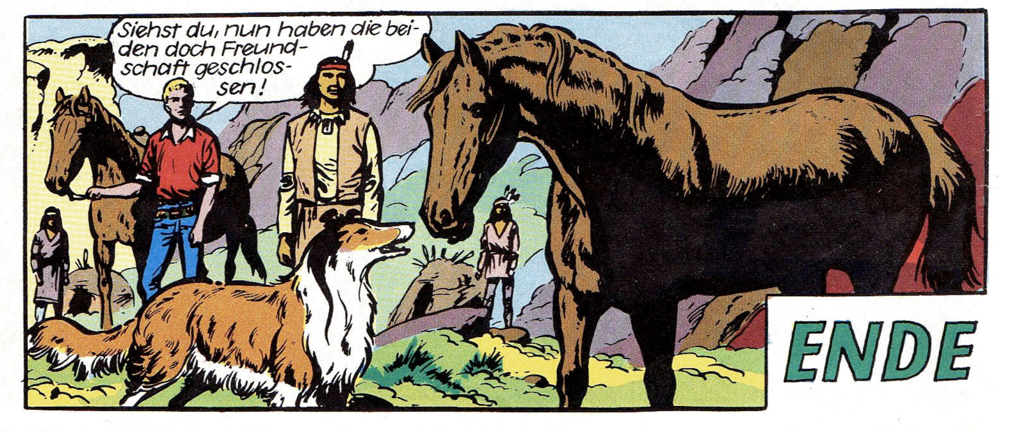
In der allgemeinen Verwirrung wird Colorado-James abgeworfen. Doch mit einem Fuß verfängt er sich im Steigbügel und wird von seinem Pferd über den steinigen Boden geschleift.



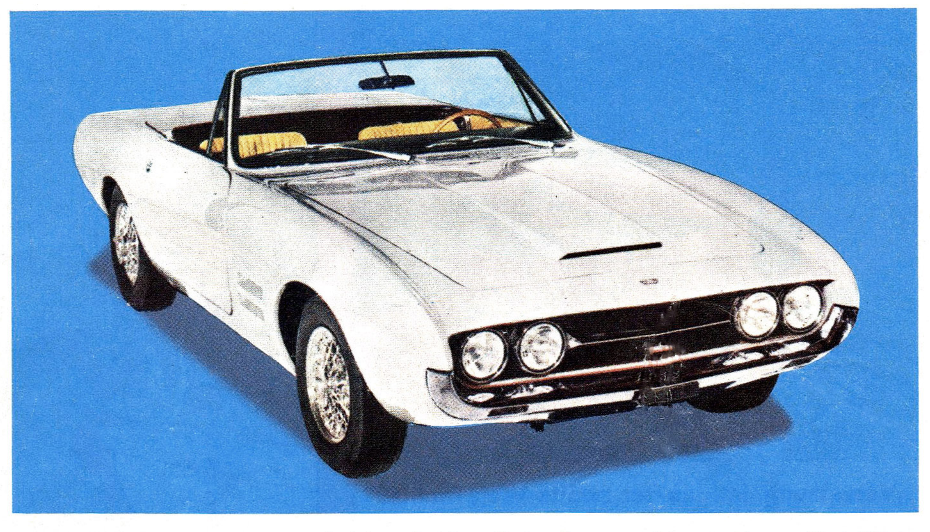




Nach diesen Abenteuern blelben Andy und Schneller Hirsch noch zwei Tage Gäste der Jicarillas. Dann brechen sie auf, zu den Jagdgründen der Apachen, um mit Rehblick noch rechtzeitig zum Pferdetanz zu kommen.



GHIA 450/SS Roadster



Freunde, es ist wieder mal so weit: Haltet den Atem an — einer der flottesten Brummer kommt in Eure Bude gebraust. Mit einer Geschwindigkeit, die nicht zu den alltäglichen gehört: 210 km/h Spitze!

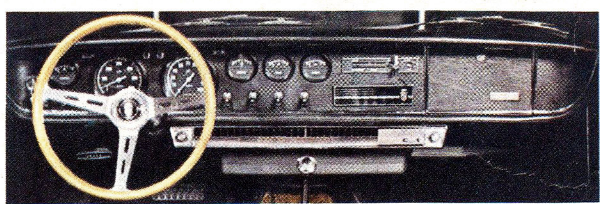
Ihr könnt den Ghia 450/SS Roadster von allen Seiten betrachten und auch einen Blick auf sein breites Armaturenbrett werfen. Er gefällt Euch bestimmt, ob als Hardtop, ohne Dach oder mit Cabrio-Verdeck. Jedesmal ist er nicht länger als 4.52 m, nicht breiter als 1.75 m und nur 1.3 m hoch. Ein „Wägelchen", das in meiner Auto-Wunschliste mit an der Spitze steht.

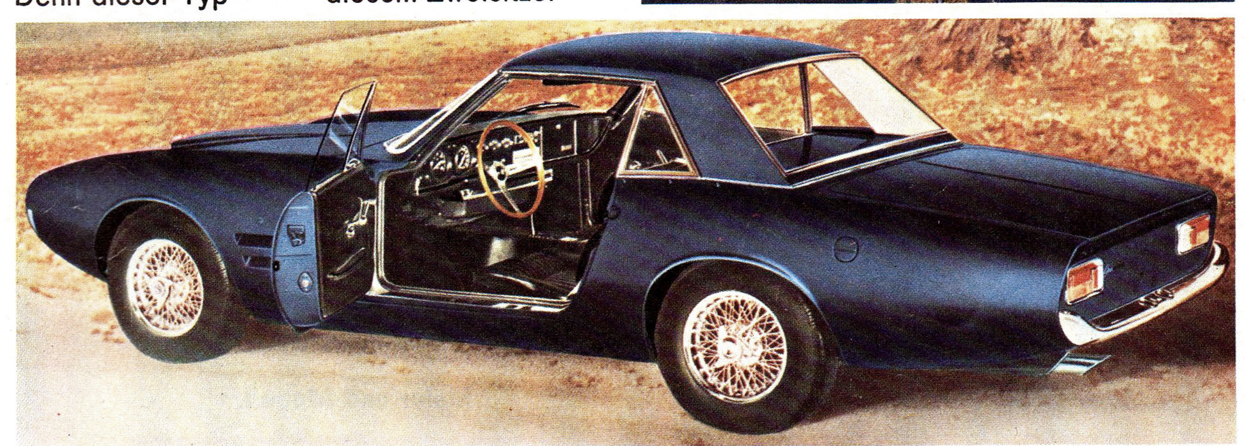
Denn dieser Typ verspricht, seinen Besitzer auch bei großer Beanspruchung nicht im Stich zu lassen. Er hat den zuverlässigen V-8-Motor von Chrysler, der sich auch in vielen amerikanischen Straßenkreuzern bewährt hat. Seine Leistung: 210 Pferdestärken. Hier kann nun einer unfachmännisch behaupten „pro Pferdestärke ein Stundenkilometer"... Ob Ihr's Euch auch so merken wollt, überlasse ich Euch. Klar, daß man sich in diesem Zweisitzer fühlt wie im Grand-Hotel. So bequem sind die Sitze, so voller luxuriöser Details steckt das Innere.

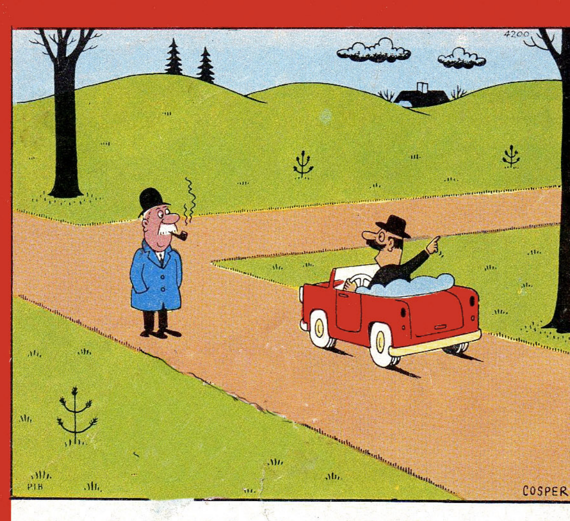
Was soll ich viele Worte machen, Freunde — Ihr seht selbst, daß der Ghia ein rassiger Schlitten ist. Allerdings einer, der sich dessen bewußt ist und für den ein nicht zu knapper Preis gefordert wird — nämlich runde 40 000 Mark. (Jetzt dürft Ihr wieder tief einatmen!!!)

(Fotos: Ghia (Auto-Becker, Düsseldorf)

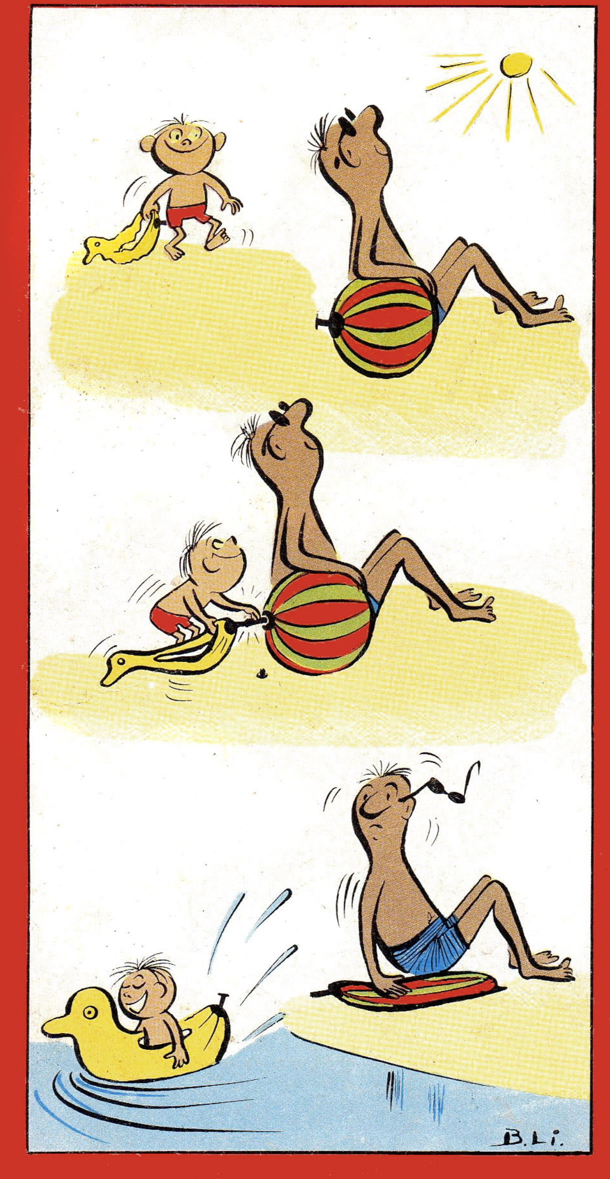






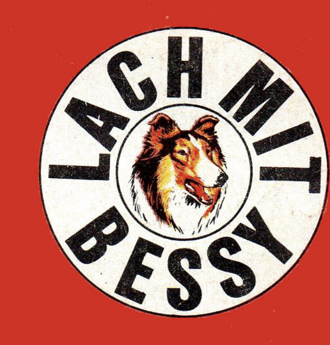


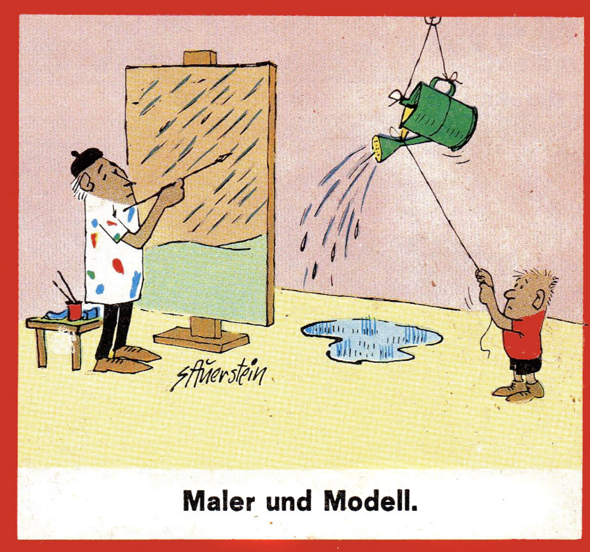
„Verzeihung, ist das der zweite Weg rechts?"





„Ich will mich hinter den Ohren waschen. Kannst du bitte solange den Kaugummi halten?"





Maler und Modell.



BESSY AUS DEM BASTEI-VERLAG
BESSY AUS DEM BASTEI-VERLAG
BESSY AUS DEM BASTEI-VERLAG